

1. Record Nr.	UNINA9910831839903321
Titolo	Rechtes Denken, rechte Räume? : Demokratiefeindliche Entwicklungen und ihre räumlichen Kontexte / Lynn Berg, Jan Üblacker
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783839451083 3839451086
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (286 p.)
Collana	Sozial- und Kulturgeographie
Disciplina	307.1
Soggetti	Right-wing Extremism Rechtspopulismus City Rechtsextremismus Neighborhood Stadt Democracy Nachbarschaft Space Demokratie Refugees Raum Gentrification Flüchtlinge Digital Media Gentrifizierung Community Digitale Medien Folk Nationalism Gemeinschaft Protest Völkischer Nationalismus Afd AfD Dortmund Dorstfeld Politics Politik Racism Rassismus

Social Geography	
Sozialgeographie	
Geography	
Geographie	
<b>Lingua di pubblicazione</b>	Tedesco
<b>Formato</b>	Materiale a stampa
<b>Livello bibliografico</b>	Monografia
<b>Note generali</b>	Spatial references of right-wing thinking. Alternative options for action in theory and practice.
<b>Nota di contenuto</b>	Frontmatter 1 Inhalt 5 Kampf um Raume Ein Geleitwort zum Band 7 Rechtes Denken, rechte Raume? Eine Einführung zum Band 9 Raumliche Aspekte rechter Orientierungen Auf dem Weg zu einem konzeptionellen Rahmen 17 Toxische Orte? Faktoren regionaler Anfalligkeit für volkischen Nationalismus 47 Ethnische Bedrohung? Einstellungen gegenüber Flüchtlingen in zwei Wohngebieten Hamburgs 83 Rechtspopulismus: (k)eine Alternative für Gentrifizierungsverlierer_innen? 109 Zwischen Netz und Nachbarschaft Die sozialraumliche Wirkung digitaler Medien im Kontext antipluralistischer Haltungen und politischer Polarisierung 127 Rechtsextreme und rechtspopulistische Vormachtstellungen in prekären ländlichen Räumen 155 Bastelraum mit Geschichte oder Bastion gegen den Quartiersabstieg? Querelen um einen Leipziger Garagenhof 177 Rechtsextremistische lokale Raumaneignung im Spiegel des Diskurses - das Beispiel Dortmund-Dorstfeld 199 Deliberative Raume als Gegenentwurf zu rechten Räumen - das Projekt ZuNaMi 223 Interview mit Heiko Klare Bundesvorsprecher der Mobilen Beratungen gegen Rechtsextremismus 247 Interview mit Henriette Reker Oberbürgermeisterin der Stadt Köln 255 Interview mit Kurt Faller Konfliktberater und Gründer von Medius GmbH 263 Wissenschaftskommunikation im Kontext rechter Orientierungen. Ein Nachwort 271 Autor_innenverzeichnis 279
<b>Sommario/riassunto</b>	Rechte Orientierungen und Diskurse haben eine räumliche Dynamik. Das Problem lediglich in strukturschwachen Regionen, im ländlichen Raum oder in benachteiligten Wohngebieten zu verorten, ist jedoch verkürzt, reproduziert Stereotype und liefert kaum Erklärungen. Denn soziale und räumliche Kontexte bedingen nicht nur Verhalten und Einstellungen, sondern werden gleichermaßen durch individuelle und kollektive Handlungen hervorgebracht und verändert. Die Beitragenden verschiedener Fachdisziplinen untersuchen diese komplexen Zusammenhänge, diskutieren sie mit Expert*innen aus der Praxis und eröffnen dabei neue Handlungsräume. Besprochen in: <a href="http://www.bundesverband-mobile-beratung.de">www.bundesverband-mobile-beratung.de</a> , 13.01.2021 <a href="https://forumwk.de">https://forumwk.de</a> , 07.02.2021 <a href="http://www.scharf-links.de">www.scharf-links.de</a> , 12.03.2021, Michael Lausberg <a href="https://kommunalweb.de">https://kommunalweb.de</a> , 3 (2021) ORLIS, 3 (2021) <a href="http://www.kultur-punkt.ch">www.kultur-punkt.ch</a> , 3 (2021) <a href="https://populismus-seminar.blogspot.com">https://populismus-seminar.blogspot.com</a> , 14.06.2021, Markus Oßwald »Das Buch gibt einen facettenreichen Einblick und liefert gehaltvolle Begründungen dafür, dass in der Auseinandersetzung mit demokratifeindlichen und rechtspopulistischen/-extremen Orientierungen und Aktivitäten immer auch in sozialräumlichen Kontexten zu denken gilt.« »Letztlich ist es das große Verdienst des Sammelbandes, durch die

Schlaglichter, die er auf unterschiedliche räumliche Facetten rechter (Miss-)Erfolge wirft, die Komplexitäten und lokalen Spezifika des Problems einem breiten Publikum verständlich zu m machen.«

»Eine lohnende Lektüre – nicht nur für im Feld der raumsensiblen Rechtsextremismusforschung bzw. Rechtspopulismusforschung Tätigen, sondern auch für nicht-akademisch Interessierte, die dem Zusammenhang zwischen Raum und rechtem Denken auf den Grund gehen wollen.«

---